

Primäre BNE - Bereiche | **ÖKOLOGIE/KULTUR**

Kategorie | **BIODIVERSITÄT**

Über-Thema | **DER WOLF IN BRANDENBURG**



copyright - adobestock - bennytrapp

DER WOLF IN BRANDENBURG

- » Inhaltliche Grundlagen
- » Generelles pädagogisches Konzept
- » Didaktische Ansätze
- » Konkrete Bildungsmodule zum Thema „Wolf“ für fünf verschiedene Altersgruppen (Kindergarten, Grundschule, Sekundarstufe I und II, Erwachsene)
- » Materialien

Inhaltliche Grundlagen

Ersten Sichtungen des Wolfes in der sächsischen Lausitz seit 2000 folgte die erste Einwanderung nach Brandenburg im Jahre 2007. Im Jahre 2009 erfolgte dann der erste nachweisbare Wurf junger Welpen in Brandenburg und damit die erste Rudelbildung. Das Monitoring von 2017/18 zeigte, dass mittlerweile wieder ca. 60 Rudel in Deutschland leben, davon über ein Drittel in Brandenburg und hier vor allem in Südbrandenburg. Der Wolf ist also zurückgekehrt. Nachdem vor 150 Jahren in Deutschland (im Brandenburger ...) der letzte Wolf in Deutschland geschossen wurde, ist er nun wieder da und stellt die Brandenburger vor einige wichtige Fragen und Konfliktlinien. Die Konfliktlinien lassen sich wie folgt zusammenfassen: Angst vor dem Wolf sowie Nah-rungs- und Raumkonkurrenz mit ihm.

Aber die „Konflikte“ verdeutlichen, dass es sich nur um Symptome handeln kann. Die eigentlichen Probleme liegen tiefer und haben stärker mit uns als Menschen und unserer Sicht auf die Natur und unserer Rolle in ihr zu tun. Zeit, sich damit stärker auseinanderzusetzen.

Generelles pädagogisches Konzept

Ziel der folgenden Vorschläge für verschiedene Bildungsveranstaltungen ist es vor allem, Verständnis für das Lebewesen Wolf zu schaffen und darzustellen, was wir von diesem Tier lernen können. Denn gerade der Wolf ist ein Tier, welches den Menschen seit seiner Genese als Homo sapiens sapiens begleitet und dem wir einiges zu verdanken haben. Damit sollen nicht die durchaus existierenden realen Probleme verneint werden, aber mit Verständnis ist es immer einfacher

nach Lösungen zu suchen, die allen Seiten zugute kommen.

Didaktische Vorschläge

Als generelle didaktische Mittel sollten gelten:

- » *Alltags- und Personenbezug* (die Lebenswelt und die Gefühlswelt der Personen in die Arbeit ein beziehen)
- » *Datenarbeit* (Fakten als Basis erarbeiten)
- » *Perspektivwechsel* (ein Spektrum unterschiedlicher Sichtweisen auf das jeweilige Thema, das jeweilige Problem erarbeiten; Aufwerfen von provokanten Fragen, die eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema/Problem erzwingen)
- » *Praxislernen* (sofern es möglich ist, sollte das theoretisch Erarbeitete in ein anderes Setting überführt werden)

Konkrete Bildungsmodule zum Thema „Wolf“ für fünf verschiedenen Altersgruppen

(Kindergarten, Grundschule, Sekundarstufe I und II, Erwachsene),

(Zahlen hinter den einzelnen Arbeitsschritten verweisen auf die entsprechenden Materialien)

DER WOLF IN BRANDENBURG KINDERGARTEN

Thema: Wir lernen den Wolf kennen

Rahmen: Wolfsprojekt mit abschließendem „Wolfsfest“

Zeitlicher Umfang: 4-8 Wochen

Pädagogisches Konzept: Wolf wird als Wildtier erkannt, das unseren Respekt verdient.

Notwendige Hilfsmittel: verschiedene Medien, Bachwaren, Bastelmaterial

Kompetenzen: Unterstützung anderer,
([Link > Seite 22 Curriculum](#))

Einführung/ Zielorientierung/ Motivierung

Was wissen wir über den Wolf: Beschäftigung mit Geschichten, Märchen, Liedern, Bildern, Hörspielen, Comics, (Zeichentrickfilme)

Erarbeitung/ Problemanalyse/ Darstellung

» Gesprächskreis über den Wolf (verschiedene Fragestellungen: Was wisst ihr über den Wolf? Der Wolf kommt zurück – wo war er?)

» Besuch bei einem Förster – der Wolf im Wald

Praxislernen

» gemeinsam ein Lied über den Wolf texten und einstudieren

» „So schnupfern Wölfe“ (3)

» „Wie finden wir welches Tier?“ - Wolfsspuren und Spuren anderer Waldtiere (9)

» Wolfsnahrung backen (Plätzchen in Reh-, Wildschwein- und Hasenform)

» Im Rudel sind wir stark – Kooperationsbewegungsspiele für kleine Wölfchen (12,13)

» Wolfsverkleidungen basteln

DER WOLF IN BRANDENBURG GRUNDSCHULE

Thema: Alles anders!

Rahmen: Theaterprojekt im Hort der Ganztagschule (weitere Anregungen in (5))

Zeitlicher Umfang: je nach Intensität 3-6 Wochen

Pädagogisches Konzept: Einen Perspektivwechsel vornehmen – die „Sicht“ des Wolfes einnehmen

Notwendige Hilfsmittel: keine bestimmten

Primäre BNE-Kompetenzen: Perspektivübernahme, Unterstützung anderer

([Link > Seite 22 Curriculum](#))

Einführung/ Zielorientierung/ Motivierung

Gemeinsam ein Märchen/eine Geschichte aussuchen, in welchem der Wolf eine negative Figur darstellt (z.B. Rotkäppchen, Die Sieben Geißlein).

Erarbeitung/ Problemanalyse/ Darstellung

Analyse des Märchens/der Geschichte und der einzelnen Figuren

Lösungsansätze/ Was tun?

Das Märchen/die Geschichte umschreiben, so dass die Rollen vertauscht werden: der Wolf wird zu einer positiv besetzten Figur, die vormals positiven zu negativ besetzten.

Praxislernen

Das Märchen/die Geschichte wird als kleines Theaterstück eingeprobt und aufgeführt.

Auswertung/ Sicherung

Gesprächskreis über die beiden Varianten des Märchens/der Geschichte.

DER WOLF IN BRANDENBURG **SEKUNDARSTUFE I**

Thema: Kooperation lernen

Rahmen: Themenkomplex für die Fächer Biologie/ Naturwissenschaft, Geschichte, Philosophie und Ethik

Zeitlicher Umfang: Stundenanzahl für einen kleinen Themenkomplex (ca. 10 Stunden)

Pädagogisches Konzept: Zusammenhang herstellen zwischen Natur und kultureller Entwicklung des Menschen

Notwendige Hilfsmittel: eventuell bestimmte Medien

Primäre BNE-Kompetenzen: Kooperation, disziplinübergreifender Erkenntnisgewinn
([Link > Seite 22 Curriculum](#))

Einführung/ Zielorientierung/ Motivierung

Hintergrundwissen: stammesgeschichtliche Betrachtung der Ausbreitung von Wolf und Mensch, Kontaktpunkte und Schnittmengen (6,14,15,22)

Erarbeitung/ Problemanalyse/ Darstellung

- » theoretische Auseinandersetzung mit dem Familiensinn bei Wölfen und der Kooperation unter ihnen, z.B. bei der Jagd mit Hilfe von Texten, Dokumentationen u.ä.
- » theoretische Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Perspektiven über den Kontakt zwischen Wölfen und den ersten Menschen (14,15,22)

Lösungsansätze/ Was tun?

- » Gemeinsamkeiten im Sozialverhalten von Mensch und Wolf entdecken (14,15,22)
- » Vorteile des Kontaktes erarbeiten (Lerneffekte beim Menschen bezüglich der Jagd (als weiterführender Ansatz: Bedeutung der Jagd und der Kooperation dabei als Aspekt der menschlichen Sprachentwicklung) (14,15,22)
- » Domestizierung des Wolfes und der Hund als treuer Begleiter des Menschen (15)

Fakultativ: Praxislernen

Exkursion in den Zoo/Tierpark/Försterei/Wolfszentrum: Zeichensprache der Wölfe

Auswertung/ Sicherung

Freier Aufsatz: eigene Gedanken zum Thema

DER WOLF IN BRANDENBURG SEKUNDARSTUFE II

Thema: Natur vs. Kultur?

Rahmen: Projektwoche oder regulärer Themenkomplex für die Fächer Biologie, Geografie, Politik, Philosophie oder Ethik

Zeitlicher Umfang: je nach Umfang zwischen 10 Unterrichtsstunden und 5 Tagen (Projektwoche)

Pädagogisches Konzept: Die Einwanderung des Wolfes als Symbol für die Rückkehr der Wildnis in die menschliche Kultur begreifen.

Notwendige Hilfsmittel: eventuell Internet

Primäre BNE-Kompetenzen: Antizipation, Umgang mit unvollständigen und überkomplexen Situationen

(Link > Seite 22 Curriculum)

Einführung/ Zielorientierung/ Motivierung

Diskussion: Wie wild sind wir? Über Grenzen und Freiheiten in der menschlichen Gesellschaft.

Erarbeitung/ Problemanalyse/ Darstellung

- » Der Wolf als natürlicher Jäger. (6,7,19,20)
- » Der Wolf und die Jäger - die Rolle der Jagd und der Jäger in der Gesellschaft und theoretische Funktionen der Jagd für die Natur. (1,8,9,10,18,21)
- » Ursachen für die industrielle Landwirtschaft oder reichen 57 Millionen Schweine im Jahr für uns Deutsche?
- » Wildnis, Wald, Park, Parkplatz – menschliche Infrastruktur und seine Folgen. (1,2)

Lösungsansätze/ Was tun?

Bereiche, die berücksichtigt werden sollten:

- » Koexistenz – was heißt das und wie könnte das aussehen?
- » Was tut der Staat beim „Wolfproblem“ und was sollte er tun? (1,18)

Praxislernen

Pro und Contra Wolf – eine Klassendiskussion mit verschiedenen Perspektiven (als Podiumsdiskussion, Gruppengespräche, World-Cafe etc.) (Anregungen in (4))

Auswertung/ Sicherung

Erstellen eines Bundesaktionsplanes: „Die Zukunft des Wolfes in Deutschland“ - was ist zu tun in der Gesellschaft und bei jeder und jedem Einzelnen (Berücksichtigung so vieler Aspekte wie möglich: Umwelt-, Natur- Tierschutz, Jagd, Landwirtschaft, Infrastruktur, persönliches Verhalten etc.).

DER WOLF IN BRANDENBURG ERWACHSENE

Thema: Nutztier Wolf?

Rahmen: Exkursion (Radtour mit Stationen)

Zeitlicher Umfang: ein Tag

Pädagogisches Konzept: Erkennen von Zusammenhängen in natürlichen Prozessen und deren Auswirkungen auf gesellschaftliche Prozesse

Einführung/ Zielorientierung/ Motivierung

Inputs verschiedener Referent*innen (Förster, Jäger, Tierschützer/Wolfsexperte/Biologe, Landwirt) zu den Themen:

- » Trophische Kaskade
- » Wolf und Landwirtschaft

Notwendige Hilfsmittel: Fahrrad

Primäre BNE-Kompetenzen:

disziplinübergreifende Erkenntnisgewinnung,
Umgang mit unvollständigen und überkomplexen
Situationen ([Link > Seite 22 Curriculum](#))

» Wolf und Wald

» Wolf und Jagd

Auswertung/ Sicherung

Gruppendiskussion der Frage, ob in 20 Jahren die
ökologische Produktion von Fleisch gefährdet
ist (zu kostenintensive Weideviehhaltung als
Ergebnis des „Wolfproblems“)

BROSCHÜREN

- » (1) Land Brandenburg (2013): Managementplan für den Wolf in Brandenburg 2013-17.
- » (2) NABU (2007): Der NABU-Bundeswildwegeplan.
- » (3) NABU (2009): Auf den Spuren der Wölfe. Aktionsleitfaden für KiTa's.
- » (4) NABU (2010a): Der Wolf macht Schule. Unterrichtsmaterialien. Klassen 7-10. Fachrichtung Politik.
- » (5) NABU (2010b): Der Wolf macht Schule. Unterrichtsmaterialien. Klassen 5-10. Fachrichtung Deutsch.
- » (6) NABU (2014): Willkommen Wolf! Gekommen, um zu bleiben.
- » (7) WWF (2014): Willkommen zu Hause. Der Wolf kehrt zurück.
- » (8) BUND (2014): Zu aktuellen Fragen der Jagd.
- » (9) Deutscher Jagdverband (2015): Fährten und Spuren.
- » (10) Ökologischer Jagdverband (2015): Argumente für die Novellierung des Bundesjagdgesetzes.
- » (11) ELENA-Projekt (2016): Wolf und Hund.

BÜCHER

- » 12) Terry Orlick (1993): Neue Kooperative Spiele.
- » 13) Terry Orlick (2007): Zusammen spielen - nicht gegeneinander!
- » 14) Kotrschal, Kurt (2014): Wolf – Hund – Mensch.
- » 15) Florian Schwinn (2017): Tödliche Freundschaft. (Auszug: Telepolis > Link)

LINKS

- » (16) http://www.biologiedidaktik.at/Tiere/Woelfe_AB.html
(Arbeitsmaterialien der Universität Salzburg für die Klassenstufen 4-6 zum Thema „Wolf“)
- » (17) <https://forst.brandenburg.de/sixcms/detail.php/650721>
(nach Regionen kategorisierte Auflistung aller Förster in Brandenburg)
- » (18) <https://lfu.brandenburg.de/info/wolf>
(aktuelle Informationen des Landesamts für Umwelt zur Situation der Wölfe in Brandenburg)
- » (19) <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/wolf/>
(viele Informationen über und weitere Arbeits- und Unterrichtsmaterialien zum Thema „Wolf“)
- » (20) <https://www.wolfscience.at/>
(Wolfscener Österreich der Universität Wien mit vielen wissenswerten Hintergrundinformationen und wissenschaftlichen Publikationen)
- » (21) <http://www.anti-jagdgegner.de/index.php?tp=warumjagd>
(Antworten aus der Jägerperspektive auf Vorwürfe gegen die Jagd)
- » (22) <https://www.heise.de/tp/features/Vom-Anteil-des-Wolfes-an-der-Menschwerdung-des-Affen-3597856.html?seite=all>
(Auszug des Buches von Florian Schwinn „Tödliche Freundschaft“)